

MEDION[®]

A Lenovo Company.



**Starke
NVIDIA[®] GeForce[®]
GTX 750 DirectX[®] 11
Grafik mit 1.024 MB
DDR5
Grafikspeicher**

Zwischenmitteilung

3. Quartal 2014/2015 | 1. April 2014 – 31. Dezember 2014

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Insgesamt hat sich die deutsche Wirtschaft nach einem wachstumsstarken Jahresbeginn 2014 etwas verhaltener in der zweiten Jahreshälfte entwickelt. In der Zeit vom 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014 (im Folgenden: Berichtszeitraum) waren dabei die für das Konsumverhalten wesentlichen Arbeitsmarktdaten unverändert positiv.

Im Kalenderjahr 2014 hat sich die gesamtwirtschaftliche Leistung der deutschen Volkswirtschaft relativ kräftig um preisbereinigt 1,5 % und damit wieder deutlich stärker als in den beiden vorangegangenen Jahren erhöht. Die Basis hierfür wurde auf der Nachfrageseite durch den Anstieg der privaten Konsumausgaben gelegt (1,1 %).

Das für den Handel wichtige Weihnachtsgeschäft 2014 lag auf Vorjahresniveau und damit im Rahmen der Erwartungen. Besonders nachgefragt waren zum Jahresende 2014 neben TV-Geräten Videospiele-Konsolen, Smartphones und Zubehörprodukte wie Kopfhörer, gefolgt von Soundbars und Docking-Lautsprechern (gfu-Pressmitteilung vom 2. Januar 2015). Die Nachfrage nach Touch-Notebooks lag deutlich unter den Absatzerwartungen.

Die Konjunktur in der Eurozone entwickelte sich im Berichtszeitraum beeinflusst durch die negativen Auswirkungen der politischen Unsicherheiten und der anhaltenden Wachstumsschwäche in großen EU-Ländern nur verhalten. Diesen und anderen Indikatoren zufolge kann die Wirtschaft in den EU-Ländern in den kommenden Monaten kaum mit einer spürbaren Erholung rechnen. Die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit bremst in einer Reihe europäischer Länder die wirtschaftliche Entwicklung, wobei das schwache Wachstum zugleich die erforderlichen strukturellen Anpassungen erschwert.

Die Entwicklung beim Angebot digitaler Dienstleistungen im MEDION-Berichtssegment Direktgeschäft ist unverändert positiv. Der weiterhin steigenden Nachfrage nach Datenvolumen im Mobilfunk steht jedoch der Preisrückgang bei den Terminierungsentgelten durch die europaweite Deregulierung entgegen. Der Ausbau des Angebots im Bereich digitaler Fotoservice und der Online-Vertriebsaktivitäten stärken das Umsatzwachstum im Direktgeschäft.

2 Finanzbericht

ERTRAGSLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 31.12.2014		01.04.- 31.12.2013		+/-
Umsatz	1.011,0	100,0	962,0	100,0	49,0
Materialeinsatz	-860,6	-85,1	-827,7	-86,0	-32,9
Rohertrag	150,4	14,9	134,3	14,0	16,1
Personalaufwand	-38,8	-3,8	-35,8	-3,7	-3,0
Abschreibungen	-2,5	-0,2	-2,9	-0,3	0,4
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-80,1	-7,9	-73,3	-7,6	-6,8
EBIT	29,0	3,0	22,3	2,4	6,7
Finanzergebnis	0,7	0,1	0,5	0,1	0,2
EBT	29,7	3,1	22,8	2,5	6,9
Steuern	-6,2	-0,6	-6,4	-0,7	0,2
Konzernergebnis	23,5	2,5	16,4	1,8	7,1

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 wurde beim Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2014/2015 ein Umsatz und ein operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau oder leicht darüber kommuniziert. Erwartungsgemäß hat MEDION im abgelaufenen Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2014/2015 mit € 1.011,0 Mio. einen leicht höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (€ 962,0 Mio.) erwirtschaftet. Deutschland bleibt mit 71 % Umsatzanteil (Vorjahreszeitraum: 73 %) wichtigster Markt. Außerhalb Europas erhöhte sich der Umsatzanteil durch den erfolgreichen Ausbau des Direktgeschäftes in Australien auf rund 8 % im abgelaufenen Neunmonatszeitraum 2014/2015 nach rund 5 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Seit dem Geschäftsjahr 2013/2014 weist MEDION aufgrund einer regionalen Neuordnung von Vertriebsstrukturen und Verantwortlichkeiten innerhalb des Lenovo-Konzerns lediglich die von Lenovo erhaltenen Vergütungen für die mit Lenovo-Produkten erwirtschafteten Umsätze, nicht aber mehr das Geschäft mit den Produkten selbst, als Konzernumsatz aus.

Der erwirtschaftete Rohertrag erhöhte sich um € 16,1 Mio. auf € 150,4 Mio. (Vorjahr: € 134,3 Mio.). Darüber hinaus konnten Abgaben, die im Rahmen der Erbringung von Vertriebsdienstleistungen für Lenovo anfallen, einmalig reduziert werden.

Der Anstieg des Personalaufwandes um € 3,0 Mio. auf € 38,8 Mio. (Vorjahr: € 35,8 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass im vergleichbaren Vorjahreszeitraum positive Einmaleffekte aus dem Transfer von Mitarbeitern in die Lenovo-Organisation realisiert werden konnten. Darüber hinaus wurden zum 31. Dezember 2014 Änderungen zur Ermittlung von Rückstellungen im Personalbereich umgesetzt.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen liegt mit € 80,1 Mio. um € 6,8 Mio. (9,3 %) über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 73,3 Mio.).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. €	Mio. €	Mio. €
	01.04.- 31.12.2014	01.04.- 31.12.2013	+/-
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Vertriebsaufwendungen	-68,9	-59,4	-9,5
davon Marketing	-25,5	-26,6	1,1
davon Kundenservice	-28,9	-18,4	-10,5
davon Sonstiges	-14,5	-14,4	-0,1
Verwaltungsaufwendungen	-13,9	-13,1	-0,8
Betriebsaufwendungen	-2,5	-2,6	0,1
Übrige	-1,0	-0,8	-0,2
	-86,3	-75,9	-10,4
Sonstige betriebliche Erträge	6,2	2,6	3,6
Saldo	-80,1	-73,3	-6,8

Dieser Anstieg ist hauptsächlich zurückzuführen auf eine Ausweitung der erbrachten Dienstleistungen im Bereich des Kundenservice für Lenovo-Produkte. Entsprechend ist der Anstieg der Aufwendungen für Kundenservice von € 18,4 Mio. um € 10,5 Mio. auf € 28,9 Mio. nahezu vollständig durch diese erweiterten Dienstleistungen begründet. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge um € 3,6 Mio. auf € 6,2 Mio. (Vorjahr: € 2,6 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus Buchgewinnen aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

Die übrigen Posten der Vertriebs-, Verwaltungs-, Betriebs- sowie der übrigen Aufwendungen blieben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

Die Steuern blieben trotz des um € 6,9 Mio. auf € 29,7 Mio. gestiegenen Ergebnisses vor Steuern (Vorjahr: € 22,8 Mio.) mit € 6,2 Mio. auf Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (€ 6,4 Mio.). Begründet ist dieses durch höhere Aufwendungen für Steuern im Vorjahreszeitraum, die aufgrund von Nachzahlungen für Vorjahre notwendig geworden waren.

Insgesamt erwirtschaftete MEDION somit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 ein Konzernergebnis von € 23,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 16,4 Mio.).

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €		Mio. €		Mio. €
	01.04.- 31.12.2014		01.04.- 31.12.2013		+/-
Projektgeschäft	505,1	50,0	502,7	52,3	2,4
Direktgeschäft	505,9	50,0	459,3	47,7	46,6
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatz	1.011,0	100,0	962,0	100,0	49,0

Das Projektgeschäft blieb im Neunmonatszeitraum 2014/2015 mit einem Umsatz von € 505,1 Mio. erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau (€ 502,7 Mio.). Der Anstieg des Konzernumsatzes im Zeitraum 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014 ist daher ausschließlich begründet durch einen erneuten Anstieg des Direktgeschäftes.

EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €		Mio. €		Mio. €
	01.04.- 31.12.2014		01.04.- 31.12.2013		+/-
Projektgeschäft	7,8	26,9	7,2	32,3	0,6
Direktgeschäft	18,6	64,1	15,5	69,5	3,1
Überleitung Konzern	2,6	9,0	-0,4	-1,8	3,0
EBIT	29,0	100,0	22,3	100,0	6,7

Während der Umsatz im Projektgeschäft auf Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes liegt, konnte das EBIT im Projektgeschäft durch Skaleneffekte leicht um € 0,6 Mio. (8 %) auf € 7,8 Mio. (Vorjahr: € 7,2 Mio.) verbessert werden.

Im Direktgeschäft konnte das EBIT im Vergleich zum Umsatzanstieg überproportional gesteigert werden. Zurückzuführen ist dieses zum einen auf weitere Skaleneffekte, zum anderen auf im Vorjahreszeitraum höhere Aufwendungen zum Aus- und Aufbau digitaler Dienstleistungen. Der positive Ergebnisbeitrag aus der Überleitung Konzern in Höhe von € 2,6 Mio. entspricht den Buchgewinnen aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	31.12.2014		31.03.2014		+/-
Langfristige Vermögenswerte	30,3	4,0	32,3	4,7	-2,0
Vorräte	220,5	29,0	137,4	19,8	83,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	280,9	36,9	178,4	25,8	102,5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	108,4	14,3	228,2	32,9	-119,8
- davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	80,0	10,5	200,0	28,9	-120,0
Übriges Umlaufvermögen	48,3	6,3	26,1	3,8	22,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	72,1	9,5	90,3	13,0	-18,2
Kurzfristige Vermögenswerte	730,2	96,0	660,4	95,3	69,8
Summe Aktiva	760,5	100,0	692,7	100,0	67,8
Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)	390,0	51,3	366,0	52,8	24,0
Langfristige Verbindlichkeiten	6,0	0,8	6,0	0,9	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169,2	22,2	127,2	18,4	42,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,3	0,0	24,5	3,5	-24,2
Rückstellungen	183,7	24,2	156,7	22,6	27,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11,3	1,5	12,3	1,8	-1,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	364,5	47,9	320,7	46,3	43,8
Summe Passiva	760,5	100,0	692,7	100,0	67,8

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 um € 67,8 Mio. auf € 760,5 Mio. erhöht. Auf der Aktivseite basiert dieser Anstieg hauptsächlich auf dem um € 83,1 Mio. auf € 220,5 Mio. (31. März 2014: € 137,4 Mio.) gestiegenen Vorratsvermögen. Zum einen ergibt sich zum Kalenderjahresende saisonbedingt ein Anstieg des Vorratsvermögens, zum anderen steigt stetig die erforderliche Bevorratung von Ersatzteilen zur Erbringung des wachsenden Volumens von Dienstleistungen im Bereich des Kundenservice für Lenovo. Die Verminderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um € -119,8 Mio. auf € 108,4 Mio. (31. März 2014: € 228,2 Mio.) ist begründet durch die verminderte Bereitstellung von liquiden Mitteln.

Diese spiegelt sich wiederum in einem entsprechenden Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 102,5 Mio. auf € 280,9 Mio. wider (31. März 2014: € 178,4 Mio.).

Auf der Passivseite ist der Anstieg der Bilanzsumme durch den saisonbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 42,0 Mio. auf € 169,2 Mio. (31. März 2014: € 127,2 Mio.) und saisonbedingten Rückstellungen um € 27,0 Mio. auf € 183,7 Mio. (31. März 2014: € 156,7 Mio.) begründet.

Das Eigenkapital hat sich um € 24,0 Mio. auf € 390,0 Mio. erhöht (31. März 2014: € 366,0 Mio.). Aufgrund des Anstieges der Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote jedoch von 52,8 % zum 31. März 2014 auf 51,3 % zum 31. Dezember 2014 ermäßigt, bleibt jedoch weiterhin bei über 50 %.

3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2013/2014 auf den Seiten 61-71 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Quartalsende (1. April 2014 – 31. Dezember 2014)

Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

5 Ausblick

MEDION wird sich im Konzernverbund mit Lenovo als führender deutscher Anbieter von Consumer-Electronics-Produkten und digitalen Dienstleistungsangeboten weiterentwickeln. Bei der Vermarktung von Consumer-Electronics-Produkten werden sich die Diversifizierungen der Vertriebswege in den klassischen Consumer-Electronics-Fachhandel, Selbstbedienungs- und Discountermärkte sowie den E-Commerce über das Internet auch weiterhin fortsetzen. Der Prognosebericht für das laufende Geschäftsjahr ist gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2013/2014 auf den Seiten 52-60 unverändert.

Insgesamt besteht daher unverändert die Annahme, dass die Umsätze im Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014 – 31. März 2015) in der Größenordnung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013/2014 (1. April 2013 – 31. März 2014) verbleiben oder leicht darüber liegen.

Gleiches gilt auch für die Ergebniserwartung. Da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann, kann ein zunehmender Preisverfall im Projektgeschäft auch zu überproportionalem Ergebnisdruck führen. Im Direktgeschäft hingegen werden die Skalenvorteile der Vorjahre, trotz erwarteter Investitionen in eine erneute Ausweitung des Direktgeschäftes, voraussichtlich eine Kompensation des Ergebnisrückganges im Projektgeschäft ermöglichen.

In einem seit über 5 Jahren andauernden Rechtsstreit zu möglichen Urheberrechtsabgaben für in der Zeit von 2001 bis 2007 verkaufte PCs hat der Bundesgerichtshof am 3. Juli 2014 dem Grunde nach, aber nicht der Höhe nach entschieden. MEDION hat – wie im Halbjahresfinanzbericht dargestellt – daher bereits zum 30. September 2014 mögliche Auswirkungen berücksichtigt, soweit es ohne ein Urteil über die Höhe der zu zahlenden Urheberrechtsabgaben und ohne abschließende rechtliche Stellungnahme möglich war.

Für das letzte Geschäftsquartal wird erwartet, dass sich neben ersten Sättigungstendenzen bei einigen mobilen Produkten zusätzlich die gegenwärtige Schwäche des Euros gegenüber dem US-Dollar belastend auf den Rohertrag und damit das operative Ergebnis auswirken wird.

Dennoch geht der Vorstand der MEDION AG weiterhin davon aus, dass trotz einer deutlichen Steigerung des operativen Ergebnisses im Neunmonatszeitraum das operative Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres 2014/2015 auf Höhe des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013/2014 oder leicht (1-5 %) darüber liegen wird.

Aufgrund der sich seit Ende 2014 deutlich verschlechterten Euro-Dollar-Parität und daraus resultierenden gestiegenen Herstellungskosten sowie des sich weiter verändernden Einkaufsverhaltens der Konsumenten bei Consumer-Electronics-Produkten kann für das kommende Geschäftsjahr 2015/2016 ein Umsatz- und Ergebnisrückgang von circa 30 Prozent nicht ausgeschlossen werden.

Erläuternde Angaben

Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.2.1 ab Seite 22 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2013/2014 beschrieben.

Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den zum 31. Dezember 2014 endenden Zeitraum wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2014 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum ist es zu keiner Veränderung des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen, Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnlicher gesellschaftsrechtlicher Vorgänge gekommen. Hinsichtlich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wird auf die im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2013/2014 (1. April 2013 – 31. März 2014) auf Seite 108–109 dargestellte Übersicht verwiesen und ebenso auf die Angaben der im Wege der Vollkonsolidierung nach der Erwerbsmethode einbezogenen Tochterunternehmen.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Im ersten Geschäftshalbjahr 2014/2015 hat die MEDION AG die 100%ige Tochtergesellschaft Medion Mobile GmbH mit einem Stammkapital von € 25.000 gegründet. Die Gesellschaft ist nicht aktiv. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2013/2014 (1. April 2013 – 31. März 2014) auf Seite 147-149 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

Sonstige Angaben

Der Aufsichtsrat hielt zum 31. Dezember 2014 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 31. Dezember 2014 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht dieser Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2014 ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 1 Satz 6 WpHG).

Disclaimer

Diese Konzern-Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2014 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzern-Zwischenmitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewisheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewisheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

MEDION AG
Investor Relations
Am Zehnthof 77
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500
Fax +49(0)201-83 83 6510
E-Mail aktie@medion.com

www.medion.de